

Bastelanleitung Lichter-Ei

Das Lichter-Ei braucht ein bisschen Geduld, weil es zwischendurch trocknen muss. Außerdem ist es eine etwas schmierige Angelegenheit, aber das Ergebnis ist toll.

Für diese leuchtenden Eier brauchst du:

- einen nicht zu großen **Luftballon**. Normal aufgepustet sollte er eine leichte Ei-Form haben.
- Kleister – entweder handelsüblichen Kleister aus dem Baumarkt oder du stellst dir die ungiftige Alternative aus Mehl bzw. Speisestärke und Wasser einfach selbst her. Auf der nächsten Seite findest du das Rezept, das ich benutzt habe.
- Papier, in Stücke gerissen (die unterschiedlichen Varianten siehst du auch auf der nächsten Seite)
 - entweder: weißes Papier (80g), 2-3 Blätter (erste Laterne links)
 - Transparentpapier in bunten Farben (Laterne in der Mitte)
 - Butterbrotpapier (Laterne ganz rechts)

Normales weißes Papier hat wohl jeder zu Hause. Es ist nicht so durchscheinend, kann es aber durch Speiseöl werden. Auf dem Bild auf Seite 2 ist der Unterschied zu sehen: links wurde mit Speiseöl eingerieben, rechts nicht). Transparentpapier und Butterbrotpapier sind von sich aus durchscheinend. Der Vorteil ist, dass man zwei bis drei Schichten gut machen kann, so dass die Laterne etwas stabiler ist. Bei dem normalen Papier sollte es nur eine Schicht sein.

- Eine Unterlage
- evtl. ein Band zum Aufhängen des Luftballons beim Trocknen
- Schere
- Glas und Teelicht

Anleitung:

1. Kleister vorbereiten – entweder nach Packungsanleitung oder siehe unten.
2. Den Luftballon aufblasen und zuknoten. Es sollte gut gefüllt sein, aber nicht zu stramm.
3. Papier nach Wahl in Stücke reißen.
4. Nun klebe die Papierstücke mit dem Kleister auf den Luftballon. Erst sollte eine geschlossene Schicht entstehen. Entscheidest du dich für Transparent- oder



Butterbrotpapier können es auch zwei oder drei Schichten sein. Achte darauf, dass die Papierstücke schön glatt gestrichen sind und überall kleben.

5. Nun lass den Ballon trocknen. Je nachdem wie viel Kleister und wie viele Schichten du gemacht hast, kann es ein paar Stunden oder auch einen Tag dauern.
6. Wenn sich der Ballon überall trocken anfühlt, schneide den Luftballon auf. Er sollte sich zusammenziehen und dann vom Papier lösen. Wenn dies nicht von allein geschieht, muss du ihn mit den Fingern lösen.
7. Drücke den Boden des Lichter-Eis platt, damit es stehen kann. Nun lass das ganze noch ein bisschen nachtrocknen, denn oft ist das Papier innen noch feucht.
8. Schließlich kannst du dir überlegen, ob du das Lichter-Ei oben einfach gerade schneidest oder mit Zacken.
9. Wenn du dich für normales Papier entschieden hast, kannst du das Lichter-Ei nun noch mit einem Stück Küchenrolle und Speiseöl einreiben, damit es besser leuchtet.
10. Zum Schluss stell das Glas mit dem Teelicht hinein.



Anleitung für selbstgemachten Kleister

Du brauchst:

- einen Topf
- 500 ml Wasser, evtl. etwas mehr
- 40 g Speisestärke (4 EL)
- Schneebesen
- zum Aufbewahren und gut schließendes Gefäß

1. Speisestärke und kaltes Wasser abmessen.
2. Einen Teil von dem Wasser abnehmen und die Speisestärke darin verrühren.
3. Das restliche Wasser aufkochen und die angerührte Speisestärke einrühren. Darauf achten, dass keine Klümpchen entstehen.
4. Wenn der Kleister abgekühlt ist, kann er verwendet werden.
5. In einem gut schließendem Gefäß kann der Kleister ca. 2 Wochen im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Dieser Kleister ist nicht nur völlig unbedenklich, sondern er auch deutlich weniger schmierig an den Fingern als herkömmlicher Kleister.

Die angegebene Menge hat für ca. 3 Lichter-Eier ausgereicht.